

Dear Diary

Von Mayachan_

Kapitel 25: Willkommen im Tropical Land

Es war soweit. Dieses Wochenende würde die Gruppe zum Tropical Land fahren. Fahrer würden Shinichi und Shiho sein.

In Shinichis Wagen würden Ran, Aoko, Kaito und Kira mitfahren und bei Shiho die Zwillinge, Kazuha und Heiji.

Keiner von ihnen hatte Rika dazu eingeladen. Diese hatte sich in den letzten Monaten sowohl von ihren Freunden als auch von ihrer Schwester distanziert. Ran sah sie selten Zuhause und wenn dann tauschten sie nur Höflichkeiten aus. Auch mit ihrer Mutter sprach die junge Mori nur wenn es sein musste. Reika war sowieso damit beschäftigt für Rika immer mehr Aufträge zu ergattern da blieb keine Zeit sich um ihre jüngste Tochter zu kümmern.

Die junge Mori hatte für das Wochenende ihre Sporttasche gepackt und ging noch Mal alles durch. Kleidung, Duschzeug, Zahnbürste inklusive Becher und Zahnpasta, Haarbürste, Zopf Gummis, Ladekabel für ihr Handy. Alles da.

In ihrer Handtasche hatte sie neben ihrem Handy und ihr Portmonee Taschentücher, Kaugummis, eine kleine Packung Kekse und eine kleine Flasche Wasser eingepackt. Da die Fahrt vier Stunden dauerte musste sie zwischendurch mal eine Kleinigkeit essen. Zwar hatten sie vereinbart das sie nach zwei Stunden eine Rast machen würden, aber man konnte nie wissen.

Reika und Rika waren nicht Zuhause und so ging Ran gemütlich runter. Shinichi würde sie in einer halben Stunde abholen also noch Zeit sich etwas Obst zu genehmigen und eine Tasse Kaffee zu trinken.

Gerade als sie sich einen Apfel aus der Schale nahm, klingelte es an der Tür. War er etwa schon da? Sie legte den Apfel zurück und ging zur Haustür. Dahinter stand wirklich Shinichi der mit seinem Hemd und der Jeans verboten gut aussah. „Guten morgen ich hab dich erst in dreißig Minuten erwartet.“

„Ich weiß aber wir müssen eher los weil wir Kira aus ihrem Zimmer kriegen müssen“, meinte der junge Kudo und musterte die Schwester seiner Exfreundin. Sie trug ein himmelblaues Kleid das ihr zu den Knien ging und ihre Haare fielen ihr mit einem geflochtenen Zopf seitlich über die Schulter. Sie sah süß aus. Wirklich bezaubernd.

„Oh okay warum?“, fragte sie und ließ ihn eintreten.

Der neunzehnjährige verdrehte die Augen und trat ein.

„Weil sie tausend Outfits durchgeht und sie dabei die Zeit vergisst. Sie steht bestimmt vor dem Spiegel und überlegt sich noch zehn Mal umzuziehen. Deshalb müssen wir

jetzt los damit wir sie da raus kriegen.“

Ran lachte und nickte zustimmend. Sie zog sich ihre Schuhe und ihre Jacke an und nahm ihre Handtasche. Die Sporttasche hatte der junge Kudo bereits in der Hand. Beide verließen das Haus und Ran schloss die Tür ab. Sie wusste ja nicht wann und ob ihre Mutter und Schwester nach Hause kamen.

Shinichi hatte direkt in der Einfahrt geparkt da Reika nicht da war. Er öffnete seinen Kofferraum und legte die Tasche rein. Als er sah das Ran hinten einsteigen wollte sah er sie mit grimmigen Blick an. „Was wird das?“

Große blaue Augen sahen ihn Verständnislos an. „Äh ich steige hinten ein damit Kaito vorne sitzen kann.“

„Kaito will bestimmt nicht darauf verzichten eine vierstündige Fahrt neben Aoko zu sitzen. Außerdem lasse ich bestimmt nicht Kira auf den Beifahrersitz also gehst du schön brav nach vorne.“

„Achso an Aoko und Kaito hab ich nicht gedacht daran muss ich mich erst gewöhnen“, meinte die junge Mori verlegen.

„Das müssen wir alle. Also los rein mit dir.“

Die hübsche Schülerin öffnete die Beifahrertür und nahm Platz. Shinichi ging zur Fahrerseite und stieg ebenfalls ein.

Zuerst holten sie Aoko und Kaito ab. Aoko setzte sich in die Mitte um neben Kaito sitzen zu können und sofort kuschelte sie sich an ihn. Shinichi warf Ran einen vielsagenden Blick zu und diese grinste leicht. Ja die beiden wollten definitiv die ganze Fahrt nebeneinander sitzen.

Als sie vor Kiras Haus anhielten schickte Shinichi ihr eine Nachricht.

Shinichi: Beweg deinen Hintern runter wir warten.

Kira: Bin in 5 Minuten da.

Der gutaussehende Fahrer stöhnte genervt. „Ich gehe eine rauchen. Kommst du mit Kaito?“

Dieser sah seine Freundin an. Er hatte es noch nicht geschafft ganz aufzuhören aber er reichte schon erheblich weniger. Und Aoko störte es nicht mehr ganz so sehr solange er danach Kaugummi kaute und sie die nächste halbe Stunde nicht küsste.

Die junge Nakamori nickte lächelnd und die Jungs stiegen aus dem Wagen.

Aoko beugte sich leicht zu Ran. „Bist du schon nervös weil du mit Shinichi ein Zimmer teilst?“

Die junge Mori nickte. „Etwas deshalb versuche ich nicht groß darüber nach zu denken. Aber eigentlich ist es ja nichts anderes als wenn wir alle bei ihm Übernachten. Nur das wir beide halt allein im Zimmer sind.“

„Ich könnte das noch nicht“, vertraute Aoko sich ihrer Freundin an. „Kaito und ich sind noch nicht so lange zusammen und abgesehen von kuscheln küssen und Händchen halten ist noch nichts passiert. Ich weiß das er als Mann mehr erhofft aber ich bin dafür noch nicht bereit.“

„Weiß er das?“

Aoko nickte. „Wir hatten vor ein paar Tagen ein Gespräch darüber. Er meinte das er nichts überstürzen möchte und das ich das Tempo angebe.“

„Oh wie toll. Du hast einen guten Freund“, erwiderte Ran und beneidete ihre Freundin ein wenig. Sie hätte auch gerne einen Freund der so verständnisvoll ist.

Shinichi zog an seine Zigarette und warf einen Blick auf das Haus. „Wenn sie nicht innerhalb der nächsten zwei Minuten runter kommt dann fahre ich ohne sie los.“

Kaito lachte. „Du kennst sie doch. Ich beneide dich Kudo.“

„Worum?“

„Du hast das Wochenende ein Zimmer mit Ran allein. Ich wäre gern an deiner Stelle nur das Aoko bei mir wäre.“

„Und was erhoffst du dir?“

„Nicht das was du denkst! Ich möchte einfach nur neben ihr liegen und die im Arm halten“, verteidigte sich der gutaussehende Kuroba und warf einen verliebten Blick in das Auto.

Shinichi konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Schon verrückt das Kaito mit einem Mädchen wie Aoko zusammen war. Sie war hübsch keine Frage und wenn sie etwas mehr Selbstbewusstsein entwickeln würde dann könnte aus einer eine Frau werden die alle überrascht.

Seine Gedanken gingen zu der jungen Mori. In dem letzten Monaten hatte sie sich etwas verändert. Sie war nicht mehr ganz so schüchtern und zurückhaltend wie am Anfang. Sie lächelte mehr und beteiligte sich lebhaft an den Gruppenaktivitäten. Und durch die anderen Mädels hatte sich auch ihr Stil ein wenig verändert. Manchmal trug sie figurbetonte Hosen die Kira und Asami für sie bei einer ihrer Shoppingtouren ausgesucht hatten. Der junge Kudo musste zugeben das Rans Hintern sich sehen lassen konnte. Aber auch die Wahl ihrer Oberteile hatte sich gewandelt. Vorher trug sie eher weite Shirt. Jetzt trug sie manchmal enge Shirt mit einem leichten Ausschnitt oder Blusen sie einen wirklich guten Schnitt hatten.

Shinichi hatte auch gemerkt das sie in seiner Gegenwart lockerer wurde. Er hatte ihr Geständnis, das sie in ihn verliebt war nicht vergessen, und ein Teil von ihm war auch jetzt noch überrascht darüber. Er war nicht gerade der Typ der als Traummann durchging. Vielleicht äußerlich aber sonst. Er rauchte, trank gerne was und hätte gerne Sex mit Mädchen. Wobei der letzte Punkt schon länger nicht stattgefunden hatte. Den letzten Sex hatte er vor ungefähr drei Monaten gehabt. Da waren sie als Gruppe in einem Club gegangen. Shinichi und Heiji die den Besitzer kannten hatten ihn ein bisschen was in die Tasche gedrückt um die teitan Schülerinnen reinzubekommen. Ohne schriftliche Erlaubnis der Eltern hätte man sie sonst nicht reingelassen.

Jedenfalls hatte er dort ein hübsches Mädchen kennengelernt und war dann mit ihr abgehauen. Sie waren in einem der Hinterzimmer verschwunden und sie war buchstäblich über ihn her gefallen. Shinichi hatte Heiji nur kurz eine Nachricht geschickt das er für ungefähr eine halbe Stunde unabkömmlich sei und dieser hatte mit einem Daumen hoch geantwortet.

Die anderen hatten sein verschwinden nicht bemerkt auch Ran nicht. Darüber war der attraktive Kudo froh gewesen denn er wollte sie nicht verletzen. Und wenn sie das mitbekommen hätte wäre sie bestimmt verletzt gewesen. Kein Mädchen sah es gerne wenn ihr Schwarm eine andere abschleppte.

Nach ungefähr zwanzig Minuten kam er wieder aus dem Hinterzimmer während sie ihre Kleid in Ordnung brachte. Danach hatten sich ihre Wege getrennt ohne Drama. So hatte er es am liebsten.

Heiji hatte ihm versichert das Ran nichts mitbekommen hatte und sie die ganze Zeit mit Kira und Asami getanzt hatte. Aoko hatte mir Kaito getanzt und Kazuha unterhielt sich mit Shiho und Akako.

Shinichi hatte Ran beobachtet und musste feststellen das er nicht der einzige war. Einige junge Männer warfen ihr interessierte Blicke zu die aber von Kira und Asami abgewehrt wurden.

„Also was machen wir jetzt?“, fragte Kaito und holte Shinichi damit aus seinen Gedanken.

„Holen wir Kira mit Gewalt raus oder rufen wir die Mädels zur Hilfe?“

„Pass auf“, meinte der gutaussehende Kudo und nahm seine Handy aus der Hosentasche.

Er wählte eine Nummer und machte den Lautsprecher an.

„Was denn?“, fragte Kira sichtlich genervt.

„Du hast eine Minute um rauszukommen ansonsten fahre ich ohne dich los“, bemerkte Shinichi äußerst ruhig und sie hörten Kira schlucken.

„Wag es ja nicht!“ damit endete das Gespräch.

Die beiden Schüler grinsten sich an und keine dreißig Sekunden später kam eine abgehetzte Kira aus der Tür. In ihrer Hand eine großen Koffer.

„Frau du willst doch nicht allen Ernstes den Koffer mit schleppen“, meinte Shinichi genervt.

„ich brauche diese Sachen also Pack ihn in den Kofferraum und lass uns fahren!“, zickte die junge Aido, stellte den Koffer ab und öffnete die Hintertür. Sie begrüßte Ran und Aoko und setzte sich rein.

„Gott bewahre mich vor so einer Freundin“, meinte Kaito Kopfschüttelnd.

„Hat er du hast Aoko bekommen.“

Der junge Kuroba grinste. „Und ich lasse sie auch nicht mehr gehen.“

Der erste Teil der Fahrt war angenehm. Wenig Verkehr auf der Autobahn und Kira hielt sich mit ihrem Gerede über Klamotten und andres Kram zurück und shoppte online. Ran schaute auf ihrem Handy die Attraktionen des Tropical Lands an. Sie wollte unbedingt mit einigen der Achterbahnen fahren und sich die Parade ansehen. Kaito und Aoko kuschelten verliebt und blendeten alles andere aus.

Als Shinichis Handy klingelte zog er es aus seiner Tasche und reichte es Ran.

Diese nahm den Anruf entgegen. War Asami.

„Bei der nächsten Raststätte ist Pause.“

„Alles klar.“

„Und sonst bei euch alles gut?“, erkundigte sich die junge Uchida.

„Sicher und bei euch?“, fragte Ran amüsiert.

„Naja abgesehen von Heiji der herum jammert das er keinen Mann mit im Auto hat ist alles prima.“

„Sag ihn er soll leise heulen“, meinte Shinichi gelassen. „Und er soll sich bloß nicht einbilden das ich ihn Kippen gebe.“

„Leck mich Kudo“, hörte man die Stimme des jungen Hattoris im Hintergrund.

„Ne danke ich habe gerade zu tun.“

Die anderen kicherten bei dem Schlagabtausch und das Gespräch endete.

Sie machten etwa vierzig Minuten Rast und holten sich aus dem Schnellrestaurant

etwas zu essen. Nachdem alle satt waren und jeder noch Mal die Toilette aufgesucht hatte fuhren sie weiter.

Nach weiteren zwei Stunden kamen sie endlich an. Das Tropical Land. Shiho und Shinichi richteten sich nach den Schildern die zu den Parkplätzen führten. Als sie ihre Autos abstellen und mit ihren Sachen zum Eingang gingen wurde die Gruppe von einer freundlichen Kassiererin begrüßt.

„Willkommen im Tropical Land.“